

## Emma.

Schiller.

Op. 58. N<sup>o</sup> 2.

115.

*Mäßig.*

Singstimme.

Pianoforte.

Weit in ne-bel-grauer Fer-ne liegt mir das ver-gang-ne Glück,  
 nur an ei-nem schönen Ster-ne weilt — mit Lie-be, mit Lie-be noch der Blick; a-ber  
 wie des Ster-nes Pracht, ist es nur ein Schein der Nacht, ist es nur ein Schein der Nacht.  
 Deck-te dir der lan-ge Schlum-mer, dir der Tod die  
 Au-gen zu, dich be-sä-Be doch mein Kummer, meinem Her-zen leb-test

du. A-ber ach! du lebst im Licht, du lebst im Licht, mei-ner Lie-belebst du

nicht, mei-ner Lie-be lebst du nicht. Kann der Lie-be süß Ver-

langen, Emma, kann's ver-gäng-lich sein? Was da-hin ist und ver-

gan-gen, Emma, kann's die Lie-be sein? Ih-rer Flam-me Him-mels-

glut, stirbt sie wie ein ir-disch Gut?